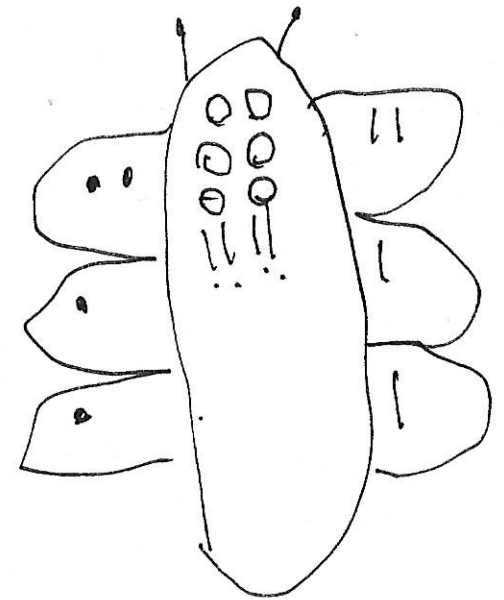


Fyfauter

Spielgruppe Plaffeien



„Kinder wollen nicht beschäftigt werden,
sie wollen tätig sein.“

Jürg Jegge

Was ist eine Spielgruppe?

Spielgruppen sind ein **soziales Erfahrungsfeld**. Die Kinder lernen, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

In der Spielgruppe wird **mit verschiedensten Materialien** gewerkt, gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, sich bewegt, die Natur erlebt und Geschichten erzählt.

Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun steht im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten.

Die altersgemässen Bedürfnisse berücksichtigen heisst, dass die Angebote im spielerischen als auch im kreativen Bereich freiwillig sind. Das Kind hat so die Möglichkeit, sich auch zurückzuziehen, zu beobachten und **seinen eigenen Rhythmus** zu leben, um auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Spielgruppe hat daher keinen Spiel- und Lernplan. Die Kinder bestimmen möglichst ihre Aktivitäten selbst. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Freiraum und klare Grenzen an.

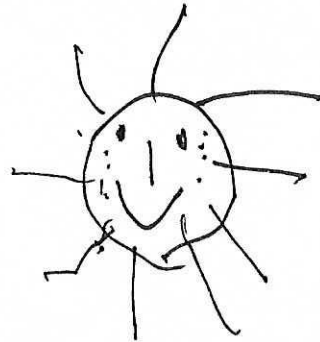
Was bringt die Spielgruppe dem Kind?

Das Kind freut sich am **Spiel mit Gleichaltrigen**, lernt einstecken, sich durchsetzen und mit Gefühlen umgehen.

Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen **Fähigkeiten erweitern**, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit verschiedenen Materialien sammeln.

Es kann seine **Selbstständigkeit** erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren.

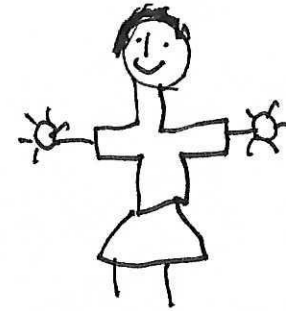
Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.



Was bringt die Spielgruppe den Eltern?

Viele Eltern haben durch die Spielgruppe die Möglichkeit **Kontakte zu knüpfen** und mit andern Eltern gleichaltriger Kinder **Erfahrungen auszutauschen**. Eltern lernen an ihrem Kind neue Seiten kennen, da es sich oftmals in einer Gruppe anders verhält.

Mütter/Väter können für eine kurze Zeit ihre **eigenen Bedürfnisse wahrnehmen**.



Die Spielgruppenleiterin

Das Wichtigste in der Spielgruppe ist die **Beziehung zu und unter den Kindern** und nicht das Vermitteln des Stoffes. Die Spielgruppenleiterin nimmt durch intensives **Beobachten** die Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe wahr. Sie muss die Fähigkeit haben, auf die wechselnden Bedürfnisse der Kinder **flexibel** zu reagieren. Die Arbeit erfordert viel Geduld, Toleranz und Einfühlungsvermögen.

Die Spielgruppenleiterin ist jederzeit offen für Elterngespräche. Eine absolvierte **Spielgruppen-Ausbildung** ist heute eine Selbstverständlichkeit.

